

Pfarreien im Erzbistum München und Freising, Neuerrichtungen 1821-1945

Nach Errichtung des neuen Erzbistums München und Freising entstanden im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert zahlreiche neue Pfarreien, um die seelsorgliche Versorgung der ansteigenden Bevölkerungszahl sicherzustellen.

Im Folgenden sind die neuerrichteten Pfarreien des Erzbistums München und Freising (OHNE Stadt München) gelistet.

Agatharied

Au bei Berchtesgaden

Beyharting

Garching-Alz

Gollenshausen

Grünwald

Haag a.d. Amper

Hallbergmoos

Hausham

Helfendorf

Höhenkirchen

Hohenlinden

Hohenpolding

Inning a. Holz

Kematen

Kiefersfelden

Kirchdorf a. Inn

Kolbermoor

Kottgeisering

Kraiburg

Litzldorf

Neufahrn bei Freising

Niklasreuth

Oberornau

Odelzhausen

Olching

Pullach

Sachsenkam

Schloßberg

Schönbrunn

Schöngeising

Schröding

Schwabering

Steinkirchen a.d. Ilm

Tacherting

Taching am See

Taufkirchen b. München

Töging a. Inn

Unterföhring

Pfarreien im Erzbistum München und Freising, Neuerrichtungen nach 1945

Infolge der tiefgreifenden Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden nach 1945 zahlreiche neue Pfarreien, gerade in den Ballungsgebieten (v.a. München, aber auch Rosenheim, Wolfratshausen, Traunstein).

Hierzu zählen (ohne Stadt München!)

Bischofswiesen

Brannenburg

Dachau, St. Peter

Farchant

Geretsried

Großhesselohe

Hammer

Hauzenbergersöll

Hohenschäftlarn

Icking

Neugermering

Neuhaus b. Schliersee

Oberau

Oberndorf b. Haag

Ottobrunn, St. Otto

Redenfelden-Raubling

Rosenheim-St. Hedwig

Schwaig

Traunreuth

Traunstein, Hl. Kreuz

Unterdaching

Unterstein

Vaterstetten

Waldkraiburg

Willing